





# Aus Merseburg.

## Zum Gregoriotag am 12. März.

In aller Zeit wurde der Gregoriotag in Deutschland besonders festlich begangen. Es fanden Gregoriotage mit buntenzigen, prächtigen Aufzügen der Schützlinge statt; in Koburg hat sich diese Sitte bis zur Stunde erhalten; sie steht, das darf man behaupten, in dem großen Zusammenhang mit Frühlingstagen unserer Vorfahren, für die eben der Frühling noch im viel höheren Maße als für uns ein Gnadengott sein bedeutete.

Der Gregoriotag gilt noch heute im Leben des Volkes als der Tag der Frühlings- und Nachlese. Die Kraft des Winters ist gebrochen. Der Winter ist, sowohl die Gassen und öffnet der Flüsse den Weg zum Meer. In manden Gegenden kennt man das Sprichwort: „An Gregori steigt der Storch über das Meer und der Frösch öffnet sein Maul.“ Der Tag hat auch eine praktische Bedeutung; man pflanz an ihm im Garten die Erbsen an, legt die Äpfel acht an seine Stiele, das Bienenvolk wird noch und wird sich tummeln. In Tiro hat man am Gregoriotage auf hohe Bäume und horcht auf den Wind. In es windig an diesem Tage, dann muß man sich noch auf Kälte gefaßt machen.

## Der Beamtenauswurf der Landjäger.

**Oberlandjägermeister Roede** Vorsitzender. In dem Beamtenauswurf der Landjäger im Regierungsbezirk Merseburg sind für das Kalenderjahr 1930 gemäß Vorlage: Oberlandjägermeister Roede, Merseburg und Stollte, Landjägermeister Gierke, Amt für Landjäger, Gantmann und Appel. Zum Vorsitzenden wurde der Oberlandjägermeister Roede e. B. und zum stellvertretenden Vorsitzenden der Oberlandjägermeister Stollte gewählt.

## 25jähriges Ehejubiläum.

Heute, Mittwoch, 12. März, feiern das Ehepaar Otto Richter, er, Stritzberg 1, seit dem silbernen Hochzeit in aller Stille.

## Gegen den unbedenklichen Fleischwaggon.

In der Nacht zum Dienstag fuhr der Ingenieur Karl Ziegler auf der Reichsstraße 20 km weit dem „Waggon“ mit seinem Motorrad gegen einen unbedenklichen Fleischwaggon. Der Motorradfahrer, der den Waggon erst im letzten Augenblick sehen konnte, stürzte schwer und mußte mit verschiedenen Verletzungen in einen Krankenhaus nach seiner Wohnung in Halle gebracht werden.

## Der Fahrraddieb am Friedhof.

Am Dienstagabend gegen 17.50 Uhr wurde vom Städtischen Friedhof ein Fahrrad gestohlen. Das Fahrrad Marke „Dürkopp“ hatte einen Wert von ungefähr 80 M. Sachverständige Ermittlungen erbittet die Kriminalpolizei.

## Der kommunifische Mauerpringer vor dem Richter.

Am Sonnabend wurde bekanntlich einer der arbeitskommunifischen Mauer, das frühere Betriebsratsmitglied Sander, im Lenauerwerk festgenommen. Sander war über die Mauer des Werkes gestiegen und hatte versucht, die Arbeiter auszuhebeln. Er wurde von der Polizei daraufhin sofort in Schutzhaft genommen. Dabei hat sich herausgestellt, daß die Kriminalpolizei einen guten Fang gemacht hatte. Sander war es nämlich gelungen, den am 2. März, vor dem Merseburger Arbeitergericht, vor dem er wegen der Mauer gestiegen und versucht hat, die Arbeiter gegen die Polizei anzuhetzen. Er wurde dem Richter zur Vernehmung vorgeführt.

## Kommunifische Mehrheit im Lenauerwerk gebrochen.

Zweiter Gehm der vaterländischen Arbeiter. Am Dienstag fanden im Lenauerwerk die Arbeiterrats- und Betriebsratswahlen statt. Trotz der wüsten Agitation der Kommunisten haben diese gegenüber der Wahl im Jahre 1929 um 4693 Stimmen weniger erhalten. Auch die Stimmzahl der sozialdemokratischen Gewerkschaften ist um etwa 900 zurückgegangen. Dagegen hat der Reichsbund vaterländischer Arbeitervereine ein Stimmengewinn von 1736 auf 14 483, also um etwa 2700. Auch die christlichen Gewerkschaften haben ihre Stimmzahl um 135 erhöht. Alles in allem bedeutet die Wahl für die kommunifische Partei eine schwere Niederlage. Im ganzen wurden von 14 750 Wahlberechtigten 13 734 Stimmen abgegeben (im Vergleich 18 047 Stimmen). Ergebnis: Liste 1 (Freie Gewerkschaften) 5093 (5914), Liste 2 (Christliche Gewerkschaften) 795 (591), Liste 3 (Reichsbund vaterländischer Arbeitervereine) 2214 (1736), Liste 4 (Kommunisten) 4763 (9256), ungültig 958 Stimmen. Es entfielen auf: Liste 1: 13 (10) Arbeiterrats- und 10 Betriebsratsmitglieder, auf Liste 2 je 1 (1) Arbeiterrats- und 3 Betriebsratsmitglieder, auf Liste 3: 5 Arbeiterrats- und 4 Betriebsratsmitglieder, auf Liste 4: 11 (16) Arbeiterrats- und 9 Betriebsratsmitglieder.

## Die Polizei in neuen Räumen.

Der Anbau des Rathauses am Markt wurde vor kurzem fertiggestellt. Im Laufe der letzten Tage war die Polizei nun damit beschäftigt,

# Um den Autobus-Sommerfahrplan Merseburg-Leipzig.

Die Arbeitslokalität wickelt sich auch hier ungenügend ab.

Am Dienstag fand eine Fahrplanbesprechung über die Linie Leipzig-Merseburg in Leipzig statt. Der Zweverbands Lenau sowie der Landrats Merseburg ließen ihre Interessen durch den Vertreter der Stadt Merseburg wahrnehmen.

Nach Begrüßung der Erhebungen durch Herrn Stadtrat Sander, Dr. Richter, Dr. Richter, Herr Professor Richter, die der einen allgemeinen Bericht über die Entwicklung der Kraftfahrerin Leipzig-Merseburg. Aus den Ausführungen ging hervor, daß sich die betreffende Arbeitslokalität und die Stilllegung von Betrieben auch bei der Kraftverkehrs-Gesellschaft ausgewirkt hätte. Es müßte aus diesem Grunde leider einige Wagen im Sommerfahrplan ausfallen.

Die entsprechenden Vorschläge hierzu brachte Herr Betriebsleiter Gebauer. Die Vorschläge gingen dahin, die Kraftwagenabfertigung 1 und 7 zusammenzulegen, desgleichen die Fahrline 4 und 6. Wegen Wegfall des Wagens ab Leipzig 10 Uhr würde sich besonders der Betrieb der Gemeinde Mühlhausen, Man könnte sich schließlich dahin, der Wagen ab Leipzig 10 Uhr auch weiterhin bis Kleinschlag zu fahren. Sollte durch die Wagnahme eine Überfüllung des folgenden Wagens (ab Leipzig 13.15 Uhr) eintreten, dann müßte die Kraftfahrlokalität Merseburg abgelehnt werden.

Mit dem Anfall der Fahrt 4 fanden sich die amnesten Vertreter unter den vorliegenden Umständen ab, zumal auch die Städte und Gemeinden einen Zufuß zur Unterhaltung der Kraftfahrlokalität möglichst nicht zahlen wollen.

## Der Antrag der Stadt Merseburg.

den ersten Wagen (Fahr 1) etwa 6.15 aufhört 6.30 Uhr in Leipzig abfahren zu lassen, damit die amnesten Schüler rechtzeitig in die Schulen kommen, wurde fallen gelassen, da es sich nach den Erklärungen der Gemeindevertreter nur um sehr wenige Schüler handeln kann. Außerdem soll der Wagen

- Kraftwagenfahr 1: Anfall in Merseburg bereits um 7.15 (6.47.40).
- Kraftwagenfahr 2: Ab Merseburg 6.15 Uhr (seht 6.30 Uhr).
- Kraftwagenfahr 4: fällt aus, hierfür jegliche Fahrt 6 ab 10 Uhr von Merseburg als Ersatz.
- Kraftwagenfahr 5: von Leipzig ab 10 Uhr nur noch Kleinschlag.
- Kraftwagenfahr 6: ab Merseburg um 10 Uhr (Ersatz).
- Kraftwagenfahr 9: ab Leipzig um 14.30 Uhr (seht 15 Uhr), in Merseburg um 15.20 Uhr.
- Kraftwagenfahr 14: Wagen ab Mühlhausen fährt in Leipzig um 20.05 (seht 18.40 Uhr).
- Kraftwagenfahr 16: Ab Merseburg um 18.30 (seht 19.00 Uhr).
- Kraftwagenfahr 17: Ab Leipzig 0.00, an Merseburg 1.05.

Die übrigen Fahrten bleiben unverändert.

sonstige Melde- oder Registriergebühren erhoben werden, bittet der M. d. J. in einem Unterdruck am 3. Februar 1930 (M. d. J. 648 II.) die nachgedruckten Bot. Behebungen, von niedrigeren Staatsanwaltschaften die die Erstellung von Aufstellungsgenehmigungen keine Verwaltungsgebühren mehr zu erheben.

## Wettervorhersage.

Der Einbruch kalter Polarluft auf die Städte eines aus dem Ostland gezogenen Störms hat die Temperaturen überall erheblich gesenkt. Während am Montag das Thermometer bis auf 17 Grad unter Null sank, erreichte es am Dienstagmorgen knapp 5 Grad über Null. An den Broden herrschen unter 7 Grad Frost und die Niederschläge sind in der Ebene als Graupel oder Schneehagel nieder. An der Grenze der weit vorgeschobenen Polarluft entwickeln sich häufige neue Störmsgebiete, die aber zum größten Teil ziemlich weit südlich von unserer Gebiet

# Die Provinz Sachsen und der Harz. Landeshauptmann Hübener über die „Reichsreform“ Das Harzvorland.

Der einer am höchsten Verankerung von Weggedanken und auch der Verankerung der Persönlichkeiten des Harzgebietes und des nördlichen Harzvorlandes sprach am Montag der Landeshauptmann Dr. Hübener über das Thema „Harzgebiet und Reichsreform“.

Die Verhältnisse und die landschaftlichen Gegebenheiten eines Harzgebietes haben die Gedanken der Reichsreform ungenügend schnell vorangetrieben. Schnellere als viele heute glauben, löme auch Mitteldeutschland vor praktischen Entscheidungen stehen, die insbesondere auch im Harzgebiet feste Veränderungen herbeiführen müßten. An Nord der geographischen und physikalischen Karte demonstrierte der Redner die beherrschende Bergkette des Harzgebietes, staatliche Zersplitterung und ihre Folgen auf wirtschaftlich-politischen Gebiete, Raum und Zeit des Harzgebietes und die sich daraus ergebenden Folgerungen für die Gebietsveränderung. Mit Recht betonte er, daß die eigentlichen Charakter des Harzes, und mit Harzverbunden man deswegen das Harzgebiet von der Reichsreform, den Verwaltungsreformen und der Reichsreform und Verwaltungsreformen unterscheiden. Bei der in der Frage, ob der Harz auch hinsichtlich der Verwaltungsorganisation einheitlich behandelt werden müßte, so könne nur die Zusammenfassung des gesamten Harzes an der Spitze eines Harzgebietes, Harz im neuen Harzvorland Sachden in Betracht kommen, da der Harz sich zwar nach Westen und Norden befindet aus der Landschaft heraushebt, während er im Osten unmittelbar in die mitteldeutsche Tieflandsbucht fließt. Harz könne die Verwaltungseinheit nach morphologischen Gesichtspunkten erfolgen? Unvergleich habe der Westen des Harzes kein Gesicht nach Westen und Norden der Osten kein Gesicht nach Norden und Osten gerichtet. Die hieraus resultierenden historischen Tatsachen dürften ebenso stark die Verhältnisse sein, wie die geographischen Einheiten. Harz komme das Interesse der anderen am Harz, Niedersachsen betraute mit

Recht die schönen Städte und Täler des Harzharzes als Teil des Harzgebietes.

Der Osten sei Schmidt und Auslandsform von Magdeburg, Halle, überhaupt von Mitteldeutschland.

Besonders wichtig aber sei das Interesse, das Osten und Westen am Harz in wasserwirtschaftlicher Beziehung hätten. Fragen der Landesreform, der Elektrifizierung und der Verkehrsverbindung von Großstädten und Industriezentren verbinden den Harz wesentlich mit Mitteldeutschland, den Westharz ebenso zu zwingen mit Niederharz.

So wird die Einmaligkeit des Harzes in das künftige System der Verwaltungsorganisation zu erörtern müßten, daß die Verwaltungsorganisation über die Harzgebiete

antischen (S. und Westgebiet entlang laufen, etwa auf einer Nord-Süd-Linie harz westlich des Brodens.

Schließlich des Verlandes des Harzes im Harzen und Süden Harzen der Harzen den Grundgedanke, daß das Vorland und seine großen Städte Halberstadt und Nordhausen keinesfalls durch Verwaltungsgrenzen vom Harz abgetrennt werden dürften. Der Schlüssel zum Harz wäre im Nordharzen, der zum Nordharz aber doch zu östlichen Städte derselben Halberstadt. Diese vom Harzgebiet los zu wollen, gibt es keinen ersfindlichen Grund. Noch undenkbarer aber wäre es, sie mit dem Harzgebiet vom Körper der Provinz Sachsen abtrennen zu wollen. Harz und Nordharz müßten sich in der gleichen Weise und unter denselben Bedingungen befinden. Ihre Abtrennung und Zuteilung an Hannover oder Thüringen würde ihnen eine Randlage verleihen, die ihre Entwicklung immer behindern müßte. Für die Provinz Sachsen aber ein anderer Stelle Harzen nicht erproben bleiben werden, wobei der Verlust untragbar.

Aufenthaltsgebühren für vaterländische Staatsangehörige. Da von deutschen Reichsangehörigen in der Niederlande weder Aufenthaltsgebühren noch



Aus der Heimat
Aralte Höhenfiedlung.

Salmünde. Die bisherigen Unternehmungen über die noch nicht beendeten Ausgrabungen haben ergeben, daß man auf eine Höhenfiedlung gestoßen ist, die der jüngeren Steinzeit angehört.

In der Transmigration.

Deuben. In der Bricksfabrik der Grube Hamburg kam der Handwärter Franz Godelts aus Zeitzern in die Transmigration, von der er schwer verletzt wurde.

24 1/2 % Aufwertung.

Jena. Der Verwaltungsrat der Stadtparkbahn beschloß dem Stadtrat zu empfehlen, den Aufwertungssatz für alle Sparanlagen auf 24 1/2 Prozent festzusetzen.

7000 Kiefernpflanzen aufzufriert.

Wiesbaden. In einer Baumkante an der Rieker Straße wurde in diesen Tagen erheblicher Schaden angerichtet.

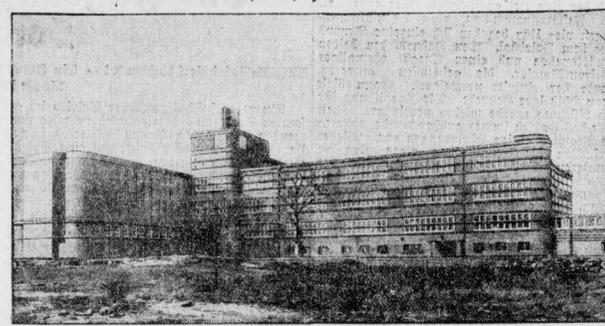
Flotter Geschäftsgang.

Wiesbaden. Die frühere Tuchmanufaktur Fabrikdirektor (ehemaliger Richter zu Stolberg-Bernhardsdorf), hat den Betrieb wieder frisch aufgenommen.

Spät umgefallen.

Merseburg. Zum Doktor promoviert wurde noch im vorgehenden Alter von 53 Jahren ein Sohn unserer Stadt, der Telegraphenbauingenieur L. H. Müller.

Eine Musterschule in Lünen.



Das neue Realschulgebäude der Stadt Lünen (Westfalen) stellt an Architektur wie Inneneinrichtung das Musterbeispiel einer modernen Schule dar.

Der Scharfschütze der Silvesternacht.

Erfurt. Die Schüsse in der Silvesternacht, die viel berichtet, sind der Glasfabrikantenmacher Fritz Wapoldt aus Erfurt auf das Gebäude der Commerz- und Privatbank in Erfurt abgegeben.

Glück im Unglück.

Erfurt. Ein Kofler der Geschirrfabrik wollte mit einem Helfer in einem nach Nordseite gerichteten Wagen laden.

60 Meter hohe Wöschung hinab.

in die Tiefe. Pferde und Wagen überhingen sich abwärts: ein Pferd fürzte auf das andere, das auf, floh umher; die Geschirre verwickelten und verletzten sich.

Tabakfenerhinterziehung wird hart bestraft.

Erfurt. Wegen Verkaufs von 108 085 unverschuldeten Zigaretten hat der frühere Fabrikbetriebsleiter Wilhelm Franke seine Ehefrau Maria F., sein Bruder Gustav F. und der Vertreter Hans Schneider aus Erfurt von Hauptpolizei Strafbehörde über 22 000, 11 000, 200 und 3000 Mark erhalten.

Das 1. Mitteldeutsche Staturrier.

Naumburg. Im heiligen Stadthilfenhaus fand am Sonntag das 1. mitteldeutsche Staturrier statt, das sich eines regen Zuspruchs erfreute.

Wieder ein Eisenbahnattentat.

Blauenburg (Harz). Ein Eisenbahnattentat wurde auf der Strecke Thale-Blauenburg verübt. In der Nähe Sellinger Strang beobachtete der Begleitbeamte von Thale einen Mann, der eine 1 1/2 Meter schwere Eisenhülle auf die Schienen zu ziehen versuchte.

Schierte baut ein Schwimmbad.

Schierte. Die Gemeindevertretung hat zur Errichtung eines modernen Schwimmbades und Aufstades 100 000 Mark bewilligt.

Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Greis. In den Straßen der Stadt müßigen sich Unbekannte im Gedränge unter die Leute und lachen Frauen, Mädchen und Männer mit Nadeln in Gekleid und Waden.

Für 6000 Mark Schmutz gefoxhen

Salsgabel. Im benachbarten Salsgabel wurde in der Nacht bei dem Zumeister Schröder ein schwerer Einbruchsdiebstahl ausgeführt.

Der Preis für Kaffee Hag bleibt trotz Zollermöhung ermäßigt!

Herrenmenschen.

Roman von Gertr. Rothberg. Aufheberschub der Stuttgarter Romanzentrale C. Adersmann, Stuttgart.

Der junge Herr aus Berlin erzählte noch, daß viel die Rede sei von den Beziehungen des Rennreiters zu einer schönen Dame der Gesellschaft.

Die Christa den Namen Ahrens auf dieser Reife führte, konnte niemand ablesen, wie nahe ihr das Gewerbe gehen mußte.

Christa hätte heiligen Widerwillen gegen die schöne Frau. Doch dann machte sie über sich selbst. Was ging sie die Fremde an.

Es uns dann verloren sind, wenn der Bergensbröcker kommt. Schon in Berlin haben Sie seine Gesellschaft der unjeren vorgezogen.

Wir haben interessanten Zuwachs bekommen. Dieß von Hohen, der bekannte Rennreiter, ist jetzt in Berlin. Er bricht die Herzen der Damen gleich aufzuheben. Dabei soll der Mann verheiratet sein.

Der Aufseher, der die beiden Damen am Bahnhof in leinen Schritten aufgenommen hat, weigert, sie in eine kleine, feine Kammerkammer zu führen, wo sie vorzüglich aufgehoben seien.

Christa hätte heiligen Widerwillen gegen die schöne Frau. Doch dann machte sie über sich selbst. Was ging sie die Fremde an.

Dieß erwiderte den warmen Händedruck. 'Aber weißt du,' nahm Nikisch das Wort, 'hier brauchen wir wohlthätig nicht zu sein.'

Selbstmord auf den Schienen.

Friedberg. Der Vater Reinhold Müller warf sich in selbstmörderischer Absicht vor einen Zug...

Schweinefleischprüfung.

Gersdorf. Bei der Schweinefleischprüfung wurden in 171 Haushaltungen nur 278 Schweine geschlachtet.

Chamissoausstellung.

5. Halle 34, Prager-Altstadt (26. Prager) - Kassen-Lotterie Ohne Gewähr - Nachdruck verboten

Auf jede geeignete Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefällig, und zwar je einer auf die erste und je einer auf die beiden Abteilungen I und II

27. Siebungstag 11. März 1930

En der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

Table with lottery results including numbers like 2 Gewinne je 10000 RM, 2 Gewinne je 5000 RM, etc.

En der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 RM gezogen

Table with lottery results including numbers like 2 Gewinne je 5000 RM, 2 Gewinne je 3000 RM, etc.

Der Staatliche Loterie-Einnehmer in Merseburg Raymond, Hellesche Straße

Frau Hölz' Debüt

wird durch die böse Polizei beinträchtigt. Hedra (Unkr.). Der Arbeiterunterverein 'Frei Heil' wollte am Sonntag am Grabe eines Turngenossen...

Roher Heberfall.

Robleben. Als am Sonntag gegen Mitternacht der 10jährige Andreher Puff von einem Tanzveranstalter nach Hause kam...

Neuichnee im Harz.

Forstham. In der Nacht zum Dienstag ist im Harz wieder Neuschnee gefallen.

Verflohen.

Neuhaldensleben. Ein Jungknabe der Akademischen Pflanzgruppe der Universität Halle...

Männern. (Fahrerdiab.)

Ein Ortsfremder stahl einem hiesigen Wauermeister des Jahres. Dieser ließ sofort durch Motor...

Smünde. (Diebe)

Diebe verübten in der Nacht zum Montag am Dienstag in das Hofeise Parkhaus und in die danebenliegenden Lehrerwohnungen einbrüche...



Das Fußballprogramm am Sonntag.

BRUNN-Sport-Vorstellung - Ein Freundschaftsspiel in Merseburg. - Zwei Probekämpfe im Ostfeld.

Ein reger Fußballsportlicher Betrieb im gesamten Saalegau begehrt wiederum den kommenden Sonntag. Während in Merseburg und im Ostfeld neuerlich äußerst pittoreske Privat-spiele den Ton angeben...

Preußen und VfL.

Da der Sportverein 09 seiner Mannschaft am kommenden Sonntag eine nicht unvollkommene Besetzung angedeihen läßt...

Handball DSB.

DR. Tabellenmeister der Handball-1. Klasse. Am vergangenen Sonntag besaß sich in Halle der Verbandsvorstand...

Gilly Kuffem schlägt abermals Mathieu.

Bei den Riviera-Meisterkämpfen in Mentone kam es in der Schlussaufgabe des Damen-einzelspiels zu einer neuerlichen Begegnung zwischen Gilly Kuffem und Frau Mathieu.

Auch Caracciola in Monaco.

Nach reichlicher Überlegung hat sich Rudolf Caracciola nun entschlossen, am Großen Preis von Monaco teilzunehmen.

Auswärtige Fußballspiele in Berlin.

Einem interessanten Sequer hat sich Victoria 02 mit der Fußballmannschaft des Westphal. 09 für den 26. April verpflichtet.

Das Staalich der Stollen.

Das Staalich der Stollen. Ich bin nicht er-marrt. Nach einer Weile fragte er langsam: 'Hast du gerade jetzt einen besonderen Grund zu diesem Schritt?'

Kommunale Fragen vor dem Gewerbeverein.

Vägen. In der verhältnismäßig gut besuchten Versammlung im 'Bürgerklub' wurde von dem Vorsitzenden Herrn Dr. Goebel über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre ausführlich gesprochen. Den Kaiserberichter erstattete Herr Kühner. Nachdem die Kasse sowie Bücher vorher von zwei Kassenschriftführern geprüft und in Ordnung befunden wurde, wurde dem Kassierer Entlassung erteilt. In den Wahlen ergab sich auf Vorschlag Eidenmanns der Gesamtvorstand, bis auf Herrn Dr. Goebel, der eine Wiederwahl als Kassierer ablehnte. An seine Stelle trat Herr Karl Hilbert. In der Aussprache über häusliche Angelegenheiten entspann sich über den Hauptpunkt der letzten Stadtratsentscheidung vom 27. Februar, der Erhebung der Realsteuer, eine angeregte Debatte. Die sich über zwei Stunden hinzog, so daß das Thema erschöpfend behandelt wurde. Verschiedene Fragen und Anträge über häusliche Angelegenheiten wurden weiter aus der Versammlung herausgeholt, die nur allem in dem Wunsch ausmündet, die hiesigen Gewerbetreibenden bei der Erhebung häuslicher Arbeiten und Leistungen mehr als bisher zu berücksichtigen. Die an die Stadtverwaltung gerichteten werden daher gebeten, ihr Augenmerk auf diesen Punkt zu lenken und nach Möglichkeit für Milderung zu sorgen. Ein weiterer Antrag wurde Beschluß des Bürgerfunds, den Gewerbeverein sowie den Haus- und Grundbesitzern verhältnismäßig an einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, damit man gemeinsam über wichtige Angelegenheiten beraten und beschließen kann.

Jahrmart.

Imn Nutzfried von Klauenrich. Vägen. Am Montag, 17. März, findet hier Jahrmart statt, am Sonnabend, 15. März, im Ferkelmarkt. Wir richten auf die im Ferkelmarkt bestehende Markt- und Klauenricher Jahrmart von Klauenrich und dem Handel mit Geflügel verboten.

Ernung des Veteranen.

Vägen. Dem früheren Gutsbesitzer Karl Seidenreiter ist zu seinem 83. Geburtstag von allen des Reichsbundes das Bildnis des kaiserlichen Reichsveteranen u. Ehrenburg mit eigenhändiger Unterschrift, sowie ein Glückwunschschreiben zugegangen.

Bestätigte Schöffenswahl.

Reichsarchivaren. Die beiden gewählten Schöffen sind nunmehr von der Behörde bestätigt worden. Es sind dies Gustav Hugo Vieder (Bürgerl.) und Konstantin Karl Geib (Bürg.). Da beide aus der Mitte der Gemeinderatsmitglieder heraus gewählt sind

erhöhen die Aktienhöhen in diese überverkauft ein, nämlich Rechtsanwalt Eito Gerel (Bürgerl.) und Rechtsanwalt Eito Kunze (Bürg.). Im Laufe dieser Woche werden in einer Gemeinde-vertreterversammlung der neue Vorstand und die übrigen Kommissionen auf Grund von Verhältniswahl berufen werden.

Geschäftsverteilung im Oberdorf.

Reichsarchivaren. Im Oberdorf war bisher noch keine Sozialversicherung. Nun ist hier im Grundbuchamt ein Kaufvertrag durch den Sohn des Besitzers eingetragelt und eröffnet worden. Er erstreckt sich eines regen Zuspruchs.

„Kurax, ein Junge“.

Mäpfe. Auf vielseitigen Wunsch hat es der M.B.S. Kauern möglich gemacht, seinen im Großhof Kauern mit großem Erfolg aufgeführten Theaterabend nochmals im Saal des Stadt-Sonnabend, 16. März, anzuführen. Das Stück „Kurax, ein Junge“, bringt das Publikum nicht aus dem Saal. Es sei an dieser Stelle nochmals besonders darauf hingewiesen.

Annahmeführung des neuen Superintendenten.

Schönbach. Ein festliches Tag war der Sonntag für die hiesige Kirchengemeinde, wurde doch nach längerer Abwesenheit die eifrigste Annahmeführung für den altkretischen Superintendenten verbunden ist, wieder befestigt. Mit diesem Amte wurde Herr Superintendent W. Lehmann aus Eisenberg betraut, welcher vor einigen Tagen die Räume des Superintendenten-Gebäude, in der Mühlstraße bezogen hat. Die Annahmeführung nahm Generalsuperintendent Schöpper vor.

Neuwahl am 4. Mai.

Cursdorf. Der Einspruch der vereinigten Linksparteien gegen die Gültigkeit der Gemeinderatswahl ist anerkannt worden. Der Streitschied hat nunmehr Neuwahl für Sonntag, 4. Mai, festgesetzt.

Gutshaus-Vorfall am 4. Mai.

Kauern. Das Gutshaus-Vorfall des Gutshaus-Vorfall am 4. Mai, findet in diesem Jahre ein noch größeres Interesse, da die hiesigen großen Gutsbesitzer, die sich für den Bau der Eisenbahn befürworten, sich für den Bau der Eisenbahn befürworten, sich für den Bau der Eisenbahn befürworten.

Seine Reueinstellungen auf „Gustav Wolff“ Gustav. In der Grube „Gustav Wolff“ sind noch 16 Mann beschäftigt und zwar mit dem Bedienen der Pumpen, damit der Schacht nicht unter Wasser gerät. In der Grube wird jedoch jetzt noch 3 Mann tätig. Eine Wiederentdeckung von Arbeitern findet zur Zeit nicht statt und wird auch nicht in den nächsten Wochen erfolgen.

Lichtbildervortrag der „Devaheim“.

Devaheim. Ein Lichtbildervortrag der kürzigen „Deutschen evangelischen Heimstätten-Einrichtung“ („Devaheim“) fand am 11. März im Saal der Herren Müller, Schumann und Witz aus Halle, Freitagabend unter Leitung des Herrn Rörner-Sänger in Mu. feilsch-Gewerkschaft statt. Er zeigte in einer Reihe interessanter Bilder, wie man aus Eigenheim kommen, verhältnismäßig billig und schnell bauen kann. In der folgenden Aussprache wurden dann noch eine Reihe von Einzelfragen geklärt.

Wettbewerbs (Eiserherzog). Herr Otto Wittig und Frau Alma geborene Schmidt, begaben heute, Mittwoch, 12. März, das Silber-Gesellschaft.

Remmer. (3 Mal alle 2 Jahre). Am 8. März fand der Regelsitz des Orts-Kameradschafts Remmer das letzte Offizier, einen seiner besten Regler, den Vorsitzenden Otto Kammerath mit einem Ehrenpflanz auszuscheiden, er ließ 3 mal 9 hintereinander.

Rundfunkprogramm.

- Donnerstag, 13. März.
10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
10.20 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachrichten.
10.35 Uhr: Das Programm des Tages.
10.50 Uhr: Humor beim Frühstück.
11.00 Uhr: Vortragsabend außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunkgesellschaft.
11.15 Uhr: Wetterbericht und Wasserstands-meldungen.
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
12.35 Uhr: Räuberzeitungen.
13.00 Uhr: Wettervorhersage.
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.30 Uhr: Wetterbericht.
13.45 Uhr: Wetterbericht und Wasserstands-meldungen.
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
14.20 Uhr: Rundfunknachrichten.
14.30 Uhr: Rundfunknachrichten.
14.40 Uhr: Rundfunknachrichten.
14.50 Uhr: Rundfunknachrichten.

- 16.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
17.30 Uhr: Das neue Buch.
17.45 Uhr: Rundfunknachrichten.
18.05 Uhr: Etc.
18.40 Uhr: Etc.
19.05 Uhr: Die Kapitalkonzentration in der freien Arbeiterbewegung und ihre Bedeutung.
19.35 Uhr: Etc.
20.30 Uhr: Etc.
21.00 Uhr: Etc.
22.00 Uhr: Etc.

Rögniswästerhausen.

- Donnerstag, 12. März.
Rögniswästerhausen, Seelenlänge 1635 Meter.
6.55 Uhr: Konzert.
7.00 Uhr: Taufkonzert.
9.00 Uhr: Reportage aus einer Lehrerkonferenz.
9.30 Uhr: Etc.
10.00 Uhr: Etc.
10.30 Uhr: Etc.
10.45 Uhr: Etc.
10.50 Uhr: Etc.
10.55 Uhr: Etc.
11.00 Uhr: Etc.
11.05 Uhr: Etc.
11.10 Uhr: Etc.
11.15 Uhr: Etc.
11.20 Uhr: Etc.
11.25 Uhr: Etc.
11.30 Uhr: Etc.
11.35 Uhr: Etc.
11.40 Uhr: Etc.
11.45 Uhr: Etc.
11.50 Uhr: Etc.
11.55 Uhr: Etc.
12.00 Uhr: Etc.
12.05 Uhr: Etc.
12.10 Uhr: Etc.
12.15 Uhr: Etc.
12.20 Uhr: Etc.
12.25 Uhr: Etc.
12.30 Uhr: Etc.
12.35 Uhr: Etc.
12.40 Uhr: Etc.
12.45 Uhr: Etc.
12.50 Uhr: Etc.
12.55 Uhr: Etc.
13.00 Uhr: Etc.
13.05 Uhr: Etc.
13.10 Uhr: Etc.
13.15 Uhr: Etc.
13.20 Uhr: Etc.
13.25 Uhr: Etc.
13.30 Uhr: Etc.
13.35 Uhr: Etc.
13.40 Uhr: Etc.
13.45 Uhr: Etc.
13.50 Uhr: Etc.
13.55 Uhr: Etc.
14.00 Uhr: Etc.
14.05 Uhr: Etc.
14.10 Uhr: Etc.
14.15 Uhr: Etc.
14.20 Uhr: Etc.
14.25 Uhr: Etc.
14.30 Uhr: Etc.
14.35 Uhr: Etc.
14.40 Uhr: Etc.
14.45 Uhr: Etc.
14.50 Uhr: Etc.
14.55 Uhr: Etc.
15.00 Uhr: Etc.
15.05 Uhr: Etc.
15.10 Uhr: Etc.
15.15 Uhr: Etc.
15.20 Uhr: Etc.
15.25 Uhr: Etc.
15.30 Uhr: Etc.
15.35 Uhr: Etc.
15.40 Uhr: Etc.
15.45 Uhr: Etc.
15.50 Uhr: Etc.
15.55 Uhr: Etc.
16.00 Uhr: Etc.
16.05 Uhr: Etc.
16.10 Uhr: Etc.
16.15 Uhr: Etc.
16.20 Uhr: Etc.
16.25 Uhr: Etc.
16.30 Uhr: Etc.
16.35 Uhr: Etc.
16.40 Uhr: Etc.
16.45 Uhr: Etc.
16.50 Uhr: Etc.
16.55 Uhr: Etc.
17.00 Uhr: Etc.
17.05 Uhr: Etc.
17.10 Uhr: Etc.
17.15 Uhr: Etc.
17.20 Uhr: Etc.
17.25 Uhr: Etc.
17.30 Uhr: Etc.
17.35 Uhr: Etc.
17.40 Uhr: Etc.
17.45 Uhr: Etc.
17.50 Uhr: Etc.
17.55 Uhr: Etc.
18.00 Uhr: Etc.
18.05 Uhr: Etc.
18.10 Uhr: Etc.
18.15 Uhr: Etc.
18.20 Uhr: Etc.
18.25 Uhr: Etc.
18.30 Uhr: Etc.
18.35 Uhr: Etc.
18.40 Uhr: Etc.
18.45 Uhr: Etc.
18.50 Uhr: Etc.
18.55 Uhr: Etc.
19.00 Uhr: Etc.
19.05 Uhr: Etc.
19.10 Uhr: Etc.
19.15 Uhr: Etc.
19.20 Uhr: Etc.
19.25 Uhr: Etc.
19.30 Uhr: Etc.
19.35 Uhr: Etc.
19.40 Uhr: Etc.
19.45 Uhr: Etc.
19.50 Uhr: Etc.
19.55 Uhr: Etc.
20.00 Uhr: Etc.
20.05 Uhr: Etc.
20.10 Uhr: Etc.
20.15 Uhr: Etc.
20.20 Uhr: Etc.
20.25 Uhr: Etc.
20.30 Uhr: Etc.
20.35 Uhr: Etc.
20.40 Uhr: Etc.
20.45 Uhr: Etc.
20.50 Uhr: Etc.
20.55 Uhr: Etc.
21.00 Uhr: Etc.
21.05 Uhr: Etc.
21.10 Uhr: Etc.
21.15 Uhr: Etc.
21.20 Uhr: Etc.
21.25 Uhr: Etc.
21.30 Uhr: Etc.
21.35 Uhr: Etc.
21.40 Uhr: Etc.
21.45 Uhr: Etc.
21.50 Uhr: Etc.
21.55 Uhr: Etc.
22.00 Uhr: Etc.
22.05 Uhr: Etc.
22.10 Uhr: Etc.
22.15 Uhr: Etc.
22.20 Uhr: Etc.
22.25 Uhr: Etc.
22.30 Uhr: Etc.
22.35 Uhr: Etc.
22.40 Uhr: Etc.
22.45 Uhr: Etc.
22.50 Uhr: Etc.
22.55 Uhr: Etc.
23.00 Uhr: Etc.
23.05 Uhr: Etc.
23.10 Uhr: Etc.
23.15 Uhr: Etc.
23.20 Uhr: Etc.
23.25 Uhr: Etc.
23.30 Uhr: Etc.
23.35 Uhr: Etc.
23.40 Uhr: Etc.
23.45 Uhr: Etc.
23.50 Uhr: Etc.
23.55 Uhr: Etc.
24.00 Uhr: Etc.
24.05 Uhr: Etc.
24.10 Uhr: Etc.
24.15 Uhr: Etc.
24.20 Uhr: Etc.
24.25 Uhr: Etc.
24.30 Uhr: Etc.
24.35 Uhr: Etc.
24.40 Uhr: Etc.
24.45 Uhr: Etc.
24.50 Uhr: Etc.
24.55 Uhr: Etc.
25.00 Uhr: Etc.
25.05 Uhr: Etc.
25.10 Uhr: Etc.
25.15 Uhr: Etc.
25.20 Uhr: Etc.
25.25 Uhr: Etc.
25.30 Uhr: Etc.
25.35 Uhr: Etc.
25.40 Uhr: Etc.
25.45 Uhr: Etc.
25.50 Uhr: Etc.
25.55 Uhr: Etc.
26.00 Uhr: Etc.
26.05 Uhr: Etc.
26.10 Uhr: Etc.
26.15 Uhr: Etc.
26.20 Uhr: Etc.
26.25 Uhr: Etc.
26.30 Uhr: Etc.
26.35 Uhr: Etc.
26.40 Uhr: Etc.
26.45 Uhr: Etc.
26.50 Uhr: Etc.
26.55 Uhr: Etc.
27.00 Uhr: Etc.
27.05 Uhr: Etc.
27.10 Uhr: Etc.
27.15 Uhr: Etc.
27.20 Uhr: Etc.
27.25 Uhr: Etc.
27.30 Uhr: Etc.
27.35 Uhr: Etc.
27.40 Uhr: Etc.
27.45 Uhr: Etc.
27.50 Uhr: Etc.
27.55 Uhr: Etc.
28.00 Uhr: Etc.
28.05 Uhr: Etc.
28.10 Uhr: Etc.
28.15 Uhr: Etc.
28.20 Uhr: Etc.
28.25 Uhr: Etc.
28.30 Uhr: Etc.
28.35 Uhr: Etc.
28.40 Uhr: Etc.
28.45 Uhr: Etc.
28.50 Uhr: Etc.
28.55 Uhr: Etc.
29.00 Uhr: Etc.
29.05 Uhr: Etc.
29.10 Uhr: Etc.
29.15 Uhr: Etc.
29.20 Uhr: Etc.
29.25 Uhr: Etc.
29.30 Uhr: Etc.
29.35 Uhr: Etc.
29.40 Uhr: Etc.
29.45 Uhr: Etc.
29.50 Uhr: Etc.
29.55 Uhr: Etc.
30.00 Uhr: Etc.
30.05 Uhr: Etc.
30.10 Uhr: Etc.
30.15 Uhr: Etc.
30.20 Uhr: Etc.
30.25 Uhr: Etc.
30.30 Uhr: Etc.
30.35 Uhr: Etc.
30.40 Uhr: Etc.
30.45 Uhr: Etc.
30.50 Uhr: Etc.
30.55 Uhr: Etc.
31.00 Uhr: Etc.
31.05 Uhr: Etc.
31.10 Uhr: Etc.
31.15 Uhr: Etc.
31.20 Uhr: Etc.
31.25 Uhr: Etc.
31.30 Uhr: Etc.
31.35 Uhr: Etc.
31.40 Uhr: Etc.
31.45 Uhr: Etc.
31.50 Uhr: Etc.
31.55 Uhr: Etc.
32.00 Uhr: Etc.
32.05 Uhr: Etc.
32.10 Uhr: Etc.
32.15 Uhr: Etc.
32.20 Uhr: Etc.
32.25 Uhr: Etc.
32.30 Uhr: Etc.
32.35 Uhr: Etc.
32.40 Uhr: Etc.
32.45 Uhr: Etc.
32.50 Uhr: Etc.
32.55 Uhr: Etc.
33.00 Uhr: Etc.
33.05 Uhr: Etc.
33.10 Uhr: Etc.
33.15 Uhr: Etc.
33.20 Uhr: Etc.
33.25 Uhr: Etc.
33.30 Uhr: Etc.
33.35 Uhr: Etc.
33.40 Uhr: Etc.
33.45 Uhr: Etc.
33.50 Uhr: Etc.
33.55 Uhr: Etc.
34.00 Uhr: Etc.
34.05 Uhr: Etc.
34.10 Uhr: Etc.
34.15 Uhr: Etc.
34.20 Uhr: Etc.
34.25 Uhr: Etc.
34.30 Uhr: Etc.
34.35 Uhr: Etc.
34.40 Uhr: Etc.
34.45 Uhr: Etc.
34.50 Uhr: Etc.
34.55 Uhr: Etc.
35.00 Uhr: Etc.
35.05 Uhr: Etc.
35.10 Uhr: Etc.
35.15 Uhr: Etc.
35.20 Uhr: Etc.
35.25 Uhr: Etc.
35.30 Uhr: Etc.
35.35 Uhr: Etc.
35.40 Uhr: Etc.
35.45 Uhr: Etc.
35.50 Uhr: Etc.
35.55 Uhr: Etc.
36.00 Uhr: Etc.
36.05 Uhr: Etc.
36.10 Uhr: Etc.
36.15 Uhr: Etc.
36.20 Uhr: Etc.
36.25 Uhr: Etc.
36.30 Uhr: Etc.
36.35 Uhr: Etc.
36.40 Uhr: Etc.
36.45 Uhr: Etc.
36.50 Uhr: Etc.
36.55 Uhr: Etc.
37.00 Uhr: Etc.
37.05 Uhr: Etc.
37.10 Uhr: Etc.
37.15 Uhr: Etc.
37.20 Uhr: Etc.
37.25 Uhr: Etc.
37.30 Uhr: Etc.
37.35 Uhr: Etc.
37.40 Uhr: Etc.
37.45 Uhr: Etc.
37.50 Uhr: Etc.
37.55 Uhr: Etc.
38.00 Uhr: Etc.
38.05 Uhr: Etc.
38.10 Uhr: Etc.
38.15 Uhr: Etc.
38.20 Uhr: Etc.
38.25 Uhr: Etc.
38.30 Uhr: Etc.
38.35 Uhr: Etc.
38.40 Uhr: Etc.
38.45 Uhr: Etc.
38.50 Uhr: Etc.
38.55 Uhr: Etc.
39.00 Uhr: Etc.
39.05 Uhr: Etc.
39.10 Uhr: Etc.
39.15 Uhr: Etc.
39.20 Uhr: Etc.
39.25 Uhr: Etc.
39.30 Uhr: Etc.
39.35 Uhr: Etc.
39.40 Uhr: Etc.
39.45 Uhr: Etc.
39.50 Uhr: Etc.
39.55 Uhr: Etc.
40.00 Uhr: Etc.
40.05 Uhr: Etc.
40.10 Uhr: Etc.
40.15 Uhr: Etc.
40.20 Uhr: Etc.
40.25 Uhr: Etc.
40.30 Uhr: Etc.
40.35 Uhr: Etc.
40.40 Uhr: Etc.
40.45 Uhr: Etc.
40.50 Uhr: Etc.
40.55 Uhr: Etc.
41.00 Uhr: Etc.
41.05 Uhr: Etc.
41.10 Uhr: Etc.
41.15 Uhr: Etc.
41.20 Uhr: Etc.
41.25 Uhr: Etc.
41.30 Uhr: Etc.
41.35 Uhr: Etc.
41.40 Uhr: Etc.
41.45 Uhr: Etc.
41.50 Uhr: Etc.
41.55 Uhr: Etc.
42.00 Uhr: Etc.
42.05 Uhr: Etc.
42.10 Uhr: Etc.
42.15 Uhr: Etc.
42.20 Uhr: Etc.
42.25 Uhr: Etc.
42.30 Uhr: Etc.
42.35 Uhr: Etc.
42.40 Uhr: Etc.
42.45 Uhr: Etc.
42.50 Uhr: Etc.
42.55 Uhr: Etc.
43.00 Uhr: Etc.
43.05 Uhr: Etc.
43.10 Uhr: Etc.
43.15 Uhr: Etc.
43.20 Uhr: Etc.
43.25 Uhr: Etc.
43.30 Uhr: Etc.
43.35 Uhr: Etc.
43.40 Uhr: Etc.
43.45 Uhr: Etc.
43.50 Uhr: Etc.
43.55 Uhr: Etc.
44.00 Uhr: Etc.
44.05 Uhr: Etc.
44.10 Uhr: Etc.
44.15 Uhr: Etc.
44.20 Uhr: Etc.
44.25 Uhr: Etc.
44.30 Uhr: Etc.
44.35 Uhr: Etc.
44.40 Uhr: Etc.
44.45 Uhr: Etc.
44.50 Uhr: Etc.
44.55 Uhr: Etc.
45.00 Uhr: Etc.
45.05 Uhr: Etc.
45.10 Uhr: Etc.
45.15 Uhr: Etc.
45.20 Uhr: Etc.
45.25 Uhr: Etc.
45.30 Uhr: Etc.
45.35 Uhr: Etc.
45.40 Uhr: Etc.
45.45 Uhr: Etc.
45.50 Uhr: Etc.
45.55 Uhr: Etc.
46.00 Uhr: Etc.
46.05 Uhr: Etc.
46.10 Uhr: Etc.
46.15 Uhr: Etc.
46.20 Uhr: Etc.
46.25 Uhr: Etc.
46.30 Uhr: Etc.
46.35 Uhr: Etc.
46.40 Uhr: Etc.
46.45 Uhr: Etc.
46.50 Uhr: Etc.
46.55 Uhr: Etc.
47.00 Uhr: Etc.
47.05 Uhr: Etc.
47.10 Uhr: Etc.
47.15 Uhr: Etc.
47.20 Uhr: Etc.
47.25 Uhr: Etc.
47.30 Uhr: Etc.
47.35 Uhr: Etc.
47.40 Uhr: Etc.
47.45 Uhr: Etc.
47.50 Uhr: Etc.
47.55 Uhr: Etc.
48.00 Uhr: Etc.
48.05 Uhr: Etc.
48.10 Uhr: Etc.
48.15 Uhr: Etc.
48.20 Uhr: Etc.
48.25 Uhr: Etc.
48.30 Uhr: Etc.
48.35 Uhr: Etc.
48.40 Uhr: Etc.
48.45 Uhr: Etc.
48.50 Uhr: Etc.
48.55 Uhr: Etc.
49.00 Uhr: Etc.
49.05 Uhr: Etc.
49.10 Uhr: Etc.
49.15 Uhr: Etc.
49.20 Uhr: Etc.
49.25 Uhr: Etc.
49.30 Uhr: Etc.
49.35 Uhr: Etc.
49.40 Uhr: Etc.
49.45 Uhr: Etc.
49.50 Uhr: Etc.
49.55 Uhr: Etc.
50.00 Uhr: Etc.
50.05 Uhr: Etc.
50.10 Uhr: Etc.
50.15 Uhr: Etc.
50.20 Uhr: Etc.
50.25 Uhr: Etc.
50.30 Uhr: Etc.
50.35 Uhr: Etc.
50.40 Uhr: Etc.
50.45 Uhr: Etc.
50.50 Uhr: Etc.
50.55 Uhr: Etc.
51.00 Uhr: Etc.
51.05 Uhr: Etc.
51.10 Uhr: Etc.
51.15 Uhr: Etc.
51.20 Uhr: Etc.
51.25 Uhr: Etc.
51.30 Uhr: Etc.
51.35 Uhr: Etc.
51.40 Uhr: Etc.
51.45 Uhr: Etc.
51.50 Uhr: Etc.
51.55 Uhr: Etc.
52.00 Uhr: Etc.
52.05 Uhr: Etc.
52.10 Uhr: Etc.
52.15 Uhr: Etc.
52.20 Uhr: Etc.
52.25 Uhr: Etc.
52.30 Uhr: Etc.
52.35 Uhr: Etc.
52.40 Uhr: Etc.
52.45 Uhr: Etc.
52.50 Uhr: Etc.
52.55 Uhr: Etc.
53.00 Uhr: Etc.
53.05 Uhr: Etc.
53.10 Uhr: Etc.
53.15 Uhr: Etc.
53.20 Uhr: Etc.
53.25 Uhr: Etc.
53.30 Uhr: Etc.
53.35 Uhr: Etc.
53.40 Uhr: Etc.
53.45 Uhr: Etc.
53.50 Uhr: Etc.
53.55 Uhr: Etc.
54.00 Uhr: Etc.
54.05 Uhr: Etc.
54.10 Uhr: Etc.
54.15 Uhr: Etc.
54.20 Uhr: Etc.
54.25 Uhr: Etc.
54.30 Uhr: Etc.
54.35 Uhr: Etc.
54.40 Uhr: Etc.
54.45 Uhr: Etc.
54.50 Uhr: Etc.
54.55 Uhr: Etc.
55.00 Uhr: Etc.
55.05 Uhr: Etc.
55.10 Uhr: Etc.
55.15 Uhr: Etc.
55.20 Uhr: Etc.
55.25 Uhr: Etc.
55.30 Uhr: Etc.
55.35 Uhr: Etc.
55.40 Uhr: Etc.
55.45 Uhr: Etc.
55.50 Uhr: Etc.
55.55 Uhr: Etc.
56.00 Uhr: Etc.
56.05 Uhr: Etc.
56.10 Uhr: Etc.
56.15 Uhr: Etc.
56.20 Uhr: Etc.
56.25 Uhr: Etc.
56.30 Uhr: Etc.
56.35 Uhr: Etc.
56.40 Uhr: Etc.
56.45 Uhr: Etc.
56.50 Uhr: Etc.
56.55 Uhr: Etc.
57.00 Uhr: Etc.
57.05 Uhr: Etc.
57.10 Uhr: Etc.
57.15 Uhr: Etc.
57.20 Uhr: Etc.
57.25 Uhr: Etc.
57.30 Uhr: Etc.
57.35 Uhr: Etc.
57.40 Uhr: Etc.
57.45 Uhr: Etc.
57.50 Uhr: Etc.
57.55 Uhr: Etc.
58.00 Uhr: Etc.
58.05 Uhr: Etc.
58.10 Uhr: Etc.
58.15 Uhr: Etc.
58.20 Uhr: Etc.
58.25 Uhr: Etc.
58.30 Uhr: Etc.
58.35 Uhr: Etc.
58.40 Uhr: Etc.
58.45 Uhr: Etc.
58.50 Uhr: Etc.
58.55 Uhr: Etc.
59.00 Uhr: Etc.
59.05 Uhr: Etc.
59.10 Uhr: Etc.
59.15 Uhr: Etc.
59.20 Uhr: Etc.
59.25 Uhr: Etc.
59.30 Uhr: Etc.
59.35 Uhr: Etc.
59.40 Uhr: Etc.
59.45 Uhr: Etc.
59.50 Uhr: Etc.
59.55 Uhr: Etc.
60.00 Uhr: Etc.
60.05 Uhr: Etc.
60.10 Uhr: Etc.
60.15 Uhr: Etc.
60.20 Uhr: Etc.
60.25 Uhr: Etc.
60.30 Uhr: Etc.
60.35 Uhr: Etc.
60.40 Uhr: Etc.
60.45 Uhr: Etc.
60.50 Uhr: Etc.
60.55 Uhr: Etc.
61.00 Uhr: Etc.
61.05 Uhr: Etc.
61.10 Uhr: Etc.
61.15 Uhr: Etc.
61.20 Uhr: Etc.
61.25 Uhr: Etc.
61.30 Uhr: Etc.
61.35 Uhr: Etc.
61.40 Uhr: Etc.
61.45 Uhr: Etc.
61.50 Uhr: Etc.
61.55 Uhr: Etc.
62.00 Uhr: Etc.
62.05 Uhr: Etc.
62.10 Uhr: Etc.
62.15 Uhr: Etc.
62.20 Uhr: Etc.
62.25 Uhr: Etc.
62.30 Uhr: Etc.
62.35 Uhr: Etc.
62.40 Uhr: Etc.
62.45 Uhr: Etc.
62.50 Uhr: Etc.
62.55 Uhr: Etc.
63.00 Uhr: Etc.
63.05 Uhr: Etc.
63.10 Uhr: Etc.
63.15 Uhr: Etc.
63.20 Uhr: Etc.
63.25 Uhr: Etc.
63.30 Uhr: Etc.
63.35 Uhr: Etc.
63.40 Uhr: Etc.
63.45 Uhr: Etc.
63.50 Uhr: Etc.
63.55 Uhr: Etc.
64.00 Uhr: Etc.
64.05 Uhr: Etc.
64.10 Uhr: Etc.
64.15 Uhr: Etc.
64.20 Uhr: Etc.
64.25 Uhr: Etc.
64.30 Uhr: Etc.
64.35 Uhr: Etc.
64.40 Uhr: Etc.
64.45 Uhr: Etc.
64.50 Uhr: Etc.
64.55 Uhr: Etc.
65.00 Uhr: Etc.
65.05 Uhr: Etc.
65.10 Uhr: Etc.
65.15 Uhr: Etc.
65.20 Uhr: Etc.
65.25 Uhr: Etc.
65.30 Uhr: Etc.
65.35 Uhr: Etc.
65.40 Uhr: Etc.
65.45 Uhr: Etc.
65.50 Uhr: Etc.
65.55 Uhr: Etc.
66.00 Uhr: Etc.
66.05 Uhr: Etc.
66.10 Uhr: Etc.
66.15 Uhr: Etc.
66.20 Uhr: Etc.
66.25 Uhr: Etc.
66.30 Uhr: Etc.
66.35 Uhr: Etc.
66.40 Uhr: Etc.
66.45 Uhr: Etc.
66.50 Uhr: Etc.
66.55 Uhr: Etc.
67.00 Uhr: Etc.
67.05 Uhr: Etc.
67.10 Uhr: Etc.
67.15 Uhr: Etc.
67.20 Uhr: Etc.
67.25 Uhr: Etc.
67.30 Uhr: Etc.
67.35 Uhr: Etc.
67.40 Uhr: Etc.
67.45 Uhr: Etc.
67.50 Uhr: Etc.
67.55 Uhr: Etc.
68.00 Uhr: Etc.
68.05 Uhr: Etc.
68.10 Uhr: Etc.
68.15 Uhr: Etc.
68.20 Uhr: Etc.
68.25 Uhr: Etc.
68.30 Uhr: Etc.
68.35 Uhr: Etc.
68.40 Uhr: Etc.
68.45 Uhr: Etc.
68.50 Uhr: Etc.
68.55 Uhr: Etc.
69.00 Uhr: Etc.
69.05 Uhr: Etc.
69.10 Uhr: Etc.
69.15 Uhr: Etc.
69.20 Uhr: Etc.
69.25 Uhr: Etc.
69.30 Uhr: Etc.
69.35 Uhr: Etc.
69.40 Uhr: Etc.
69.45 Uhr: Etc.
69.50 Uhr: Etc.
69.55 Uhr: Etc.
70.00 Uhr: Etc.
70.05 Uhr: Etc.
70.10 Uhr: Etc.
70.15 Uhr: Etc.
70.20 Uhr: Etc.
70.25 Uhr: Etc.
70.30 Uhr: Etc.
70.35 Uhr: Etc.
70.40 Uhr: Etc.
70.45 Uhr: Etc.
70.50 Uhr: Etc.
70.55 Uhr: Etc.
71.00 Uhr: Etc.
71.05 Uhr: Etc.
71.10 Uhr: Etc.
71.15 Uhr: Etc.
71.20 Uhr: Etc.
71.25 Uhr: Etc.
71.30 Uhr: Etc.
71.35 Uhr: Etc.
71.40 Uhr: Etc.
71.45 Uhr: Etc.
71.50 Uhr: Etc.
71.55 Uhr: Etc.
72.00 Uhr: Etc.
72.05 Uhr: Etc.
72.10 Uhr: Etc.
72.15 Uhr: Etc.
72.20 Uhr: Etc.
72.25 Uhr: Etc.
72.30 Uhr: Etc.
72.35 Uhr: Etc.
72.40 Uhr: Etc.
72.45 Uhr: Etc.
72.50 Uhr: Etc.
72.55 Uhr: Etc.
73.00 Uhr: Etc.
73.05 Uhr: Etc.
73.10 Uhr: Etc.
73.15 Uhr: Etc.
73.20 Uhr: Etc.
73.25 Uhr: Etc.
73.30 Uhr: Etc.
73.35 Uhr: Etc.
73.40 Uhr: Etc.
73.45 Uhr: Etc.
73.50 Uhr: Etc.
73.55 Uhr: Etc.
74.00 Uhr: Etc.
74.05 Uhr: Etc.
74.10 Uhr: Etc.
74.15 Uhr: Etc.
74.20 Uhr: Etc.
74.25 Uhr: Etc.
74.30 Uhr: Etc.
74.35 Uhr: Etc.
74.40 Uhr: Etc.
74.45 Uhr: Etc.
74.50 Uhr: Etc.
74.55 Uhr: Etc.
75.00 Uhr: Etc.
75.05 Uhr: Etc.
75.10 Uhr: Etc.
75.15 Uhr: Etc.
75.20 Uhr: Etc.
75.25 Uhr: Etc.
75.30 Uhr: Etc.
75.35 Uhr: Etc.
75.40 Uhr: Etc.
75.45 Uhr: Etc.
75.50 Uhr: Etc.
75.55 Uhr: Etc.
76.00 Uhr: Etc.
76.05 Uhr: Etc.
76.10 Uhr: Etc.
76.15 Uhr: Etc.
76.20 Uhr: Etc.
76.25 Uhr: Etc.
76.30 Uhr: Etc.
76.35 Uhr: Etc.
76.40 Uhr: Etc.
76.45 Uhr: Etc.
76.50 Uhr: Etc.
76.55 Uhr: Etc.
77.00 Uhr: Etc.
77.05 Uhr: Etc.
77.10 Uhr: Etc.
77.15 Uhr: Etc.
77.20 Uhr: Etc.
77.25 Uhr: Etc.
77.30 Uhr: Etc.
77.35 Uhr: Etc.
77.40 Uhr: Etc.
77.45 Uhr: Etc.
77.50 Uhr: Etc.
77.55 Uhr: Etc.
78.00 Uhr: Etc.
78.05 Uhr: Etc.
78.10 Uhr: Etc.
78.15 Uhr: Etc.
78.20 Uhr: Etc.
78.25 Uhr: Etc.
78.30 Uhr: Etc.
78.35 Uhr: Etc.
78.40 Uhr: Etc.
78.45 Uhr: Etc.
78.50 Uhr: Etc.
78.55 Uhr: Etc.
79.00 Uhr: Etc.
79.05 Uhr: Etc.
79.10 Uhr: Etc.
79.15 Uhr: Etc.
79.20 Uhr: Etc.
79.25 Uhr: Etc.
79.30 Uhr: Etc.
79.35 Uhr: Etc.
79.40 Uhr: Etc.
79.45 Uhr: Etc.
79.50 Uhr: Etc.
79.55 Uhr: Etc.
80.00 Uhr: Etc.
80.05 Uhr: Etc.
80.10 Uhr: Etc.
80.15 Uhr: Etc.
80.20 Uhr: Etc.
80.25 Uhr: Etc.
80.30 Uhr: Etc.
80.35 Uhr: Etc.
80.40 Uhr: Etc.
80.45 Uhr: Etc.
80.50 Uhr: Etc.
80.55 Uhr: Etc.
81.00 Uhr: Etc.
81.05 Uhr: Etc.
81.10 Uhr: Etc.
81.15 Uhr: Etc.
81.20 Uhr: Etc.
81.25 Uhr: Etc.
81.30 Uhr: Etc.
81.35 Uhr: Etc.
81.40 Uhr: Etc.
81.45 Uhr: Etc.

Starke Entlastung der Reichsbank

Wenn es für die letzte Discontomäßigung der Reichsbank nur eine Verflechtung der Bank hätte, so müßte diese durch den nunmehr vorliegenden Austausch von Zinsen eine Entlastung um 321 Mill. aufweist, gefolgt. Allein das Lombardkonto, das zur Mittelfinanzierung besonders häufig beaufschlagt worden ist, wurde um 228 (1. 3. 1929) auf knapp 6054 Mill. reduziert.

18905 MRK. vorgetragen werden. Die Forderung konnte von 478 638 T. in 1928 auf 484 518 T. in 1929, d. h. um 1,23 Prozent, gesenkt werden. Die hierüberige Belastung betrug 144 900 T. In den Jahren der Entlastung der Forderung mußte der Betrieb an Steuern und Sozialen Steuern 1 515 795 MRK. aufbringen, während die Auszahlungen in der Affäre nur 600 000 MRK. ausmachten.

Deffauer Gas

Auf nomadische Anfrage bei der Deutschen Continental-Gas-Ges. hören wir, daß die Verwaltung mit Rücksicht auf die angespannte Situation von einer Forderung ihrer fünfjährigen Reichens absieht. Die im übrigen von dritter Seite auf diese Forderung geschnittenen Kombinationen über die Schwaben-energieerzeugung für die Reichsbank sind jedoch nicht möglich, weil gerade in diesem Augenblick - kurz vor der Entschädigung über das deutsch-polnische Ausbauseitabkommen - irgendwelche Verhandlungen nach dieser Richtung nicht gemacht werden dürfen und auch nicht gemacht werden können.

Kaufvertrag auf der Elbe

Die Neue Deutsche-Bahnlinie ist für den Vertrag für die kommende Geschäftsjahre ab und unterbreitet dabei in beträchtlicher Umfang die bisherigen Kaufverträge. Es heißt, daß die Angebote der Dresdener Schiffahrtsgesellschaft um 2 MRK. je Tonne niedriger als die bisherigen im Vergleich zu den anderen Geboten wird bemerkt, ob die Gesellschaft in der Sache wäre, einen größeren Teil des Elbeverkehrs selbst abzurufen zu können.

Eine neue Interessengemeinschaft in der Zementindustrie

Zwischen der Norddeutsche Zementfabrik Mücheln a. G. in Hannover (Kontingental 2,70 Mill. Reichsmark, letzte Dividende 14 Proz.) und der Siedler-Zementwerke in Siedler (Kontingental 1,35 Mill. Reichsmark, letzte Dividende 8 Proz.) ist eine Interessengemeinschaft abgeschlossen worden, nachdem die Norddeutsche eine Aktienabteilung an Siedler erworben hatte.

Gewerbe- und Handelsbank A.-G. Halle a. S.

Wieder 8 Prozent Dividende. Der am 29. April stattfindenden Generalversammlung soll aus dem höchsten Reinergebnis nach reichlichen Rückstellungen und einer Sonderabrechnung an der Reservefonds die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent im Vorjahre vorgezogen werden.

Halleische Salzwerte (früher Halleische Kaliwerke) W.G.

Bei dieser Gesellschaft, welche nach der Übertragung ihrer Quoten an den Salzbesitzer in Kottbusen hauptsächlich das Kali-erzeugnis liefert, hat die abgeleitete Gesellschaft wieder mit einem recht günstigen Ergebnis zu rechnen. In beteiligten Jahren erzielte man eine weitere Erhöhung der Dividende, die im vorigen Jahre bereits von 10 auf 15 Prozent gesteigert wurde. Im Berichtsjahre 1929 betrug die Dividende auf 18 bis 20 Prozent gestiegen.

Wegelin & Hübner, A.-G. Halle.

In der am Dienstag abgehaltenen Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, der für den 1. April 1930 stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent vorzuschlagen.

Halleische Röhrenwerke A.-G.

Der Aufsichtsrat beschloß, der am 7. April dieses Jahres stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (i. V. 7 Proz.) vorzuschlagen.

Bitterfelder Eisengrube.

Der Aufsichtsrat für 1929 setzt ein Dividende-Rechnungsentwurf an dem Verhältnis 4:107 Reichsmark Gewinn vor Steuern und Steuern-überschlag abzüglich der Einkünfte von 232 221 (228 223) MRK. nach Abreibungen von 90 408 (97 989) MRK. verbleibt ein Reinergebnis von 140 804 (144 791) MRK., woraus je Aktie 10 Prozent Dividende verteilt und 14

Wegelin & Hübner, A.-G. Halle.

Die Generalversammlung vom 11. März hat die ein Aktienabteilung von 10 272 000 Aktien. Der Jahresabschluß wurde darauf genehmigt und vorläufige Angaben befreit, den Verlust von 4 623 800 Reichsmark im Berichtsjahre im Vergleich mit dem Vorjahre von 2 470 322 MRK. beträgt. Von der Verwaltung wurde auf Anfrage mitgeteilt, daß die Geschäftslage nach wie vor recht günstig sei. Man sei bemüht, die Geschäftsfelder weiter heranzubringen.

Ruhige Produktionsverhältnisse.

Die Eisenpreise waren unter dem Einfluß mäßiger überhöhter Berichte ruhiger in Berlin. Die Eisenpreise kamen unter dem Einfluß mäßiger überhöhter Berichte ruhiger in Berlin.

Roggen wieder nicht stark angeboten. Deftungsbedarf nimmt Ware auf, Preise für prompte Barre nur mäßig billiger, Vorkaufspreise für Roggen nur mäßig billiger, Vorkaufspreise für Roggen nur mäßig billiger.

Fertiger Produktentwurf vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Kaufverträge (amtlich) vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Fertiger Produktentwurf vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wegelin & Hübner, A.-G. Halle.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Leipzig Börsen vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wetterbericht + Beobachtet über - unter Null.

Table with 2 columns: Location and Weather/Temp. Includes locations like Leipzig, Halle, etc.

Stillerer Elektroinstruments vom 12. März.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Daimler-Benz, Mercedes-Benz, etc. Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Sachsenwerke, Sächs. Gußst., etc. Lists various companies and their stock prices.

Freundlicher.

Die Berliner Börse war gestern unregelmäßig gelaufen, obgleich sich das Geschäft nach und nach genügend belebte, wobei in den letzten Stunden die Börse sich wieder zu den gewöhnlichen Grenzen hielt.

Halleische Devisenliste vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Dollar, Pfund, etc.

Goldplandrie, wertbest. Anleihen Berlin, 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 3 Pr. Ldb., 4 Pr. Ldb., etc.

Leipzig Börsen vom 11. März

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wetterbericht + Beobachtet über - unter Null.

Table with 2 columns: Location and Weather/Temp. Includes locations like Leipzig, Halle, etc.

Stillerer Elektroinstruments vom 12. März.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wetterbericht + Beobachtet über - unter Null.

Table with 2 columns: Location and Weather/Temp. Includes locations like Leipzig, Halle, etc.

Stillerer Elektroinstruments vom 12. März.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Wetterbericht + Beobachtet über - unter Null.

Table with 2 columns: Location and Weather/Temp. Includes locations like Leipzig, Halle, etc.



